



Humanistischer Verband
Deutschlands | Berlin-Brandenburg

Humanistische Lebenskunde

Elterninformation zum Schulanfang

Humanistische Lebenskunde in der Grundschule

Sehr geehrte Eltern,

an den Berliner und Brandenburger Schulen wird das Fach Humanistische Lebenskunde als freiwilliger Unterricht angeboten. Sie entscheiden, ob Ihr Kind diesen Unterricht besuchen soll. Sie werden vielleicht fragen: Was genau ist das? Was lernt mein Kind da? Welche Themen werden behandelt?

Humanistische Lebenskunde ist ein wertevermittelnder Unterricht, der auf einer nicht-religiösen, humanistischen Lebensauffassung beruht. Träger dieses Faches ist der Humanistische Verband Berlin-Brandenburg KdöR. Unser Unterricht trägt zur Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes bei. Er bietet besonders gute Möglichkeiten, Erfahrungen der Kinder mit ihrer neuen Schulumwelt, Konflikte und Unsicherheiten zu thematisieren.

Im Unterricht wird ein speziell für die Jüngsten entwickeltes Schulbuch eingesetzt. Es orientiert sich an den Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken der Kinder, ihrer Lust sich selbst und ihre Welt zu entdecken und an ihren Fragen nach dem Sinn des Lebens. Das Buch bietet viele Möglichkeiten, sich Themen wie „Wer bin ich?“, „Ich und die anderen“, „Freundschaft“, „Mensch und Tier“, „Umgang mit Streit“, „Kinderrechte“, „Kulturelle Vielfalt“ oder „Religionen der Welt“ über aussagekräftige Illustrationen zu erschließen. Dabei berücksichtigen die speziell für dieses Fach qualifizierten Lehrer_innen auch die jeweiligen Interessen der Kinder.

Spielerisches und kreatives Lernen durch Rollenspiele, Malen, Basteln und das Einbeziehen von Medien wie Büchern, Musik, Fotografien oder Filmen sind schon in der ersten Klasse möglich, um sich einem Thema mit allen Sinnen zu nähern. Gerade kleinere Kinder erfahren die Welt nicht nur durch Hören und Sehen, sondern begeistert mit dem ganzen Körper, durch Bewegung, Tanz und Spiel. So lernen sie sich und die anderen in der Gruppe kennen, sich gegenseitig zu achten und dem anderen zuzuhören. Mit ihren Gefühlen umzugehen, Konflikte friedlich zu lösen und Gemeinschaftssinn zu entwickeln sind dabei wesentliche Erfahrungen, die sie machen. Solche und andere soziale Kompetenzen zu erwerben, ist ein wichtiges Anliegen des Humanistischen Lebenskundeunterrichts.

In unserem Unterricht bieten wir den Raum für alles, was Kinder bewegt. Dies können aktuelle Fragen, aber auch Probleme der Kinder – in der Schule, im Freundeskreis oder zuhause – sein. Da in diesem Fach keine Zensuren erteilt werden und der Rahmenlehrplan flexibel ist, können die Lehrer_innen ohne Zeit- und Leistungsdruck auf die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder eingehen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden. Wir würden uns freuen, Ihr Kind in unserem Werteunterricht begrüßen zu dürfen.

Ihr_e Lebenskundelehrer_in



**Humanistischer Verband Deutschlands
Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR
Humanistische Lebenskunde**

Wallstraße 61-65, 10179 Berlin

Telefon 030 61390460

info@lebenskunde.de

www.lebenskunde.de



Lebenskundeunterricht!



Frau J. Grass



Frau A. Schmidtke

Liebe Eltern!

Wir unterrichten Lebenskunde an dieser Schule und würden uns freuen, Ihr Kind in unserem Unterricht begrüßen zu dürfen.

Im Lebenskundeunterricht geht es um die Vermittlung von Lebenswerten. Die Kinder sollen Werte kennenlernen, ihre Werte herausfinden und lernen, sich an Werten zu orientieren und wertorientiert zu handeln. Zentrale Werte für den Lebenskundeunterricht in allen Jahrgangsstufen sind: **selbstbestimmt zu leben in sozialer Verantwortung**. Man könnte auch sagen: es geht um **Ich-Stärke und Wir-Stärke**. Im ersten Schuljahr gestalten die Kinder deshalb ein „Ich-Heft“, das sie am Ende mit nach Hause bringen. In dieses Ich-Heft malen sie zum Beispiel ihre Familie, ihren Wunschberuf, wann sie traurig waren und wann sehr glücklich, was sie gerne riechen und hören und vieles mehr. Mit Hilfe dieses Ich-Heftes lernen die Kinder sich selbst besser kennen und einschätzen, zugleich aber lernen sie auch ihre Klassenkameraden kennen. Und die Arbeit am Ich-Heft ist auch ein Mittel, dass die Kinder im Gespräch darüber ganz konkret lernen, achtungsvoll und gut zu kommunizieren. Gut reden zu können, aber auch gut zuhören zu können, sind wichtige Voraussetzungen für ein gelingendes Leben. Wir spielen aber auch, weil wir beim Spielen fürs Leben lernen und denken darüber nach. Wir feiern Geburtstage, indem wir dem Geburtstagskind sagen, was uns gut an ihm gefällt. Und wir gehen jede Stunde in Gedanken an einen inneren Ort der Ruhe, weil es lebenswichtig ist, ruhig werden und bei sich bleiben zu können.

Lebenskunde ist – wie Religion – ein freiwilliges Wahlfach. D. h. Ihr Kind kann, muss aber nicht zum Lebenskundeunterricht. Der Lebenskundeunterricht ist im Stundenplan verortet. Kinder, die nicht daran teilnehmen, werden in dieser Zeit vom Hort betreut. Da Lebenskunde ein freiwilliges Unterrichtsfach ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Sie können Ihr Kind bereits jetzt anmelden, indem Sie auf dem Datenblatt bzw. der Schulanmeldung „Lebenskunde“ ankreuzen oder nach der 0. Elternversammlung.

Ihrem Kind – und Ihnen mit Ihrem Kind – wünschen wir einen frohen und erfolgreichen Schulanfang. Wir freuen uns, wenn Ihr Kind bei uns im Lebenskundeunterricht begrüßen zu dürfen.



Das ist übrigens unsere Assistentin „Lotta“ (eine Handpuppe). Sie begleitet uns durch das Schuljahr, führt in Themen ein, ist frech, zwickt ihren Bruder Jakob, aber macht sich auch viele Gedanken z. B. über ihr Lieblingsessen und ihre Wunschberufe, über Eifersucht und Angst und über die Wichtigkeit, aufmerksam auf die Glücksmomente im alltäglichen Leben zu sein (heute und jetzt).

